

Liebe Eltern,

die Erziehung unserer Kinder ist ein gemeinsamer Auftrag für uns Eltern und die Lehrkräfte unserer Kinder. Eine offene Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern schafft gegenseitiges Verständnis, räumt mögliche Missverständnisse aus und fördert die Ziele der bestmöglichen Entwicklung unserer Kinder und das Gefühl der Anerkennung der Leistung der Lehrkräfte.

Idealerweise lernen sich Eltern und Lehrer frühzeitig kennen, bleiben in Kontakt und sprechen Fragen, aber auch Probleme offen an. Dann haben:

- die Schüler das Gefühl, dass sich ihre Eltern für die Schule interessieren und am Schulleben teilhaben
- die Lehrkräfte die Möglichkeit, das Verhalten und die familiären und sozialen Hintergründe ihrer Schüler besser zu verstehen
- die Eltern die Möglichkeit, Schilderungen ihrer Kinder besser einzuordnen, Anregungen direkt einzubringen und Informationen direkt von den Lehrkräften zu erhalten

Zu Beginn des Schuljahres finden die **Klassenelternabende** statt. Hier ist die Gelegenheit die Klassenlehrer und meist mehrere Hauptfachlehrer kennenzulernen und die Anforderungen in der jeweiligen Klassenstufe zu besprechen. Viele Klasseneltern treffen sich regelmäßig zu **Elternstammtischen**. In vielen Fällen kommen Klassenlehrer oder einzelne Lehrer dazu. Kurz nach Ausgabe der Zwischenberichte finden jeweils die **Elternsprechtage** statt. Auch wenn die Zeit hier auf jeweils fünf Minuten beschränkt ist, können Sie sich ein gutes Bild über den Leistungsstand ihres Kindes und die Eindrücke der Lehrkräfte verschaffen. Wenn die Zeit bei den Elternsprechtagen nicht ausreicht, sollten die wöchentlichen **Sprechstunden** genutzt werden. Bei komplexeren Fragen ist es ratsam, der Lehrkraft einen kurzen Brief oder eine E-Mail zukommen zu lassen (über ihr Kind oder direkt an die Schule).

Wir möchten Sie ermutigen, den **Kontakt mit den Lehrkräften frühzeitig zu suchen**, insbesondere, wenn ein Verweis oder eine andere Ordnungsmaßnahme erteilt wurde oder das Notenbild Anlass zu Bedenken gibt. Mit schneller und offener Kommunikation lassen sich Schwierigkeiten oft schon im Frühstadium ausräumen. Gehen Sie ohne vorgefasste Meinung in diese Gespräche, auch wenn Sie den Eindruck haben, ihr Kind wurde ungerecht oder falsch behandelt. Die Sicht der Lehrkraft ist genauso anzuerkennen, wie ihre und die ihres Kindes.

Bitte bedenken Sie **vor einem Gespräch** mit den Lehrern:

- Was ist genau ihr Wunsch oder Problem?
- Welche Fragen haben Sie?
- Sammeln Sie die erforderlichen Informationen (Noten, Hinweise, Verweise, Sicht ihres Kindes)
- Was wurde bisher unternommen, um ein Problem zu lösen?

Halten Sie die **Ergebnisse des Gesprächs** fest:

- Wer unternimmt was?
- Erfolgt eine weitere Nachbesprechung? Wann?

Was tun bei Problemen eines *einzelnen Kindes* mit einer Lehrkraft?

1. Gespräch mit dieser Lehrkraft und/oder Gespräch des Kindes mit der Verbindungslehrkraft bzw. dem Schulpsychologen
2. Gespräch der Eltern mit der Klassenleitung
3. Gespräch der Eltern mit der Schulleitung

Was tun bei Problemen einer *ganzen Klasse oder Kurses*?⇒ **Klasse oder Klassensprecher**

1. Gespräch mit der Lehrkraft und/oder der Verbindungslehrkraft
2. Gespräch mit der Klassenleitung
3. Gespräch mit der Schulleitung

⇒ **Eltern**

1. **Klärung des Sachverhaltes** und Absprache der Vorgehensweise per E-Mail oder bei einem Elternstammtisch. Danach Gespräch der **Klassenelternsprecher** mit der Lehrkraft und ggf. der Klassenleitung/Oberstufenkoordinator (in Einzelfällen und mit Einverständnis der Klassenleitung ein Elternabend mit der Klassenleitung und der betroffenen Lehrkraft)
2. Gespräch der Klassenelternsprecher mit der Schulleitung

Ablauf der Gespräche

- **Konzentration auf Fakten**, die am besten schriftlich festgehalten werden
- Gemeinsame **Vereinbarung, was beide Seiten ändern wollen**
- Gemeinsame **Festlegung eines Termins zur Überprüfung**, ob die Maßnahmen auch Erfolg gebracht haben

Ansprechpartner:

- Lehrer
- Klassenleitung evtl. Fachschaftsleitung (bei fachbezogenen Fragen)
- Seminarlehrer (bei Referendaren)
- Verbindungslehrer oder Schulpsychologie
- Schulleitung

Der Elternbeirat steht gerne mit Rat und Hilfe zur Verfügung, kann sich aber im Regelfall nicht direkt in einzelne Diskussionen einschalten.